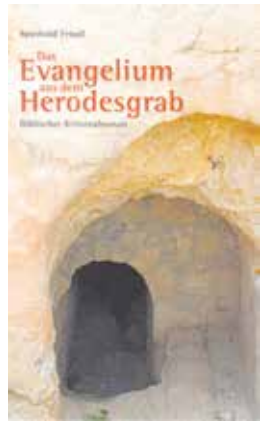


Buchtipp

Das Evangelium aus dem Herodesgrab

67 n. Chr. schreibt Markus sein Evangelium im Hause eines jüdischen Olivenhändlers nieder, während die Römer einen blutigen Rachefeldzug gegen den jüdischen Aufstand führen. Anna, die Tochter des Händlers, flieht mit der Schriftrolle zur Herodesfestung von Masada über dem Toten Meer, versteckt sie und damit ein Geheimnis, das die Welt verändern könnte.



Fast 2000 Jahre später erfährt die Genfer Altertumsforscherin Jacqueline Delacroix von der Existenz der Urschrift des ältesten Evangeliums. Die Suche nach dem wertvollen, einzigartigen Dokument entwickelt sich vor dem Hintergrund des israelisch-palästinensischen Konflikts zu einer lebensgefährlichen Verfolgungsjagd entlang biblischer Schauplätze ...

Reinhold Friedl: *Das Evangelium aus dem Herodesgrab. Biblischer Kriminalroman.* Isensee-Verlag Oldenburg, 240 Seiten, ISBN: 9783730813645, 14,80 Euro.

Möchten Sie das vorgestellte Buch von Reinhold Friedl gewinnen? Dann schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Evangelium“ entweder per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Dezember.

Variante: LEICHT

3		○				2	1	4
			1		9			
6				7	2			9
9	4	1						7
2		6		8	○	1		9
	8					4	2	5
○	3		4	6				2
			5	3				
1	6	5						3

Auflösung des Vormonats

8	9	4	7	3	5	1	2	6
2	3	5	6	1	9	7	8	4
1	7	6	4	2	8	5	9	3
9	5	1	2	6	3	8	4	7
7	8	2	9	5	4	6	3	1
4	6	3	1	8	7	2	5	9
6	4	8	3	7	2	9	1	5
3	2	7	5	9	1	4	6	8
5	1	9	8	4	6	3	7	2

Die beiden Diagramme sind mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen.

Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Variante: MITTEL

1	4					9	2	
7			6		1	○		
6	8					7		
2			7			6		
	○		5	3	6			
		6			4			8
		2					6	3
			2		5			7
	6	8	○				5	4

Auflösung des Vormonats

3	9	1	5	6	8	7	2	4
5	6	4	7	2	9	8	3	1
7	2	8	1	4	3	5	6	9
2	4	9	8	7	1	3	5	6
6	7	3	4	5	2	9	1	8
8	1	5	9	3	6	2	4	7
4	5	6	2	9	7	1	8	3
1	3	7	6	8	5	4	9	2
9	8	2	3	1	4	6	7	5

Möchten Sie einen unserer Buchpreise gewinnen? Dann notieren Sie die eingekreisten Zahlen (von oben nach unten) und schicken Sie diese per E-Mail an: sudoku@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, „Sudoku“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Dezember.

Recht oder Gerücht?

Darf ein Kind „Jesus“ heißen?

Eine offizielle Vornamenstatistik gibt es in Deutschland nicht. 1998 urteilte das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, dass „Jesus“ als männlicher Vorname eintragungsfähig ist (W 149/98). Tatsächlich wurde er seitdem nur sehr selten vergeben und wenn, dann als Zweitvorname. Im spanischen Sprachraum ist „Jesus“ häufiger anzutreffen.

Welche Vornamen erlaubt sind, regeln die Gesetze des Landes, dem ein Kind angehört. Mit dem nach südafrikanischem Recht erworbenen und langjährig getragenen Vornamen „Frieden Mit Gott Allein Durch Jesus Christus“ musste sich ein deutsches Gericht zweimal befassen, bevor er in ein deutsches Personen-

standsbuch eingetragen wurde. Grundsätzlich dürfen Vornamen ein Kind nicht lächerlich machen oder eine Verbindung „zum Bösen“ herstellen. Jungen „Judas“ oder „Kain“ zu nennen, dürfte deshalb in Deutschland ohne richterliche Entscheidung schwer sein. Am beliebtesten waren 2016 Elias, Alexander und Maximilian.



Foto: 3d_generator/fotolia
Der Jungen-Vorname „Jesus“ ist erlaubt, aber selten.

Redensarten hinterfragt

Wer ist „das himmlische Kind“?

Die Redensart kommt in einem der bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm vor. „Hänsel und Gretel“ irren im Wald umher. Als die verstoßenen Geschwister zu einem mit Süßigkeiten bedeckten Hexenhäuschen kommen, knabbern sie am Dach.

Die Hexe fragt: „Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“ Die Kinder antworten: „Der Wind, der Wind, das himmlische Kind“. In der teilweise abweichenden Märchen-Version von Ludwig Bechstein ist diese Passage identisch.

Bei der poetischen Bezeichnung des Windes als „Kind des

Himmels“ spielt vermutlich die christliche Vorstellung des Windes als Geist Gottes eine Rolle.

Auch im Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ heißt es „O seht in der Krippe, [...] den lieblichen Knaben, das himmlische Kind, viel schöner und holder, als Engelein sind.“ Gemeint ist das Jesuskind.



Foto: animaflorea/fotolia
Hänsel und Gretel nannten den Wind „das himmlische Kind“.

Des Rätsels Lösung

Zucchini

(Ausgabe 11/2017, Seite 16)

Der von uns in der letzten Ausgabe gesuchte richtige Vorname war „Icare“. Die glücklichen Gewinner finden ihren Namen auf dieser Seite unter „Gewinner des Monats (Tipp für Kinder)“.

Suchspiel zur Weihnacht (Denksport, Seite 17)

Haben Sie alle Begriffe ge-

funden? Die gesuchten Wörter haben wir rot markiert:

- Adventstern
- Apfelsine
- Baumkugel
- Braten
- Geschenke
- Lebkuchen
- Leuchter
- Stollen
- Tannenbaum
- Zimt

